
ALLGEMEINE SICHERHEITSMASSNAHMEN

WARNUNG !

Lesen Sie sämtliche Hinweise durch !

Wenn nicht sämtliche nachstehenden Anweisungen befolgt werden, kann es zu Stromschlag, Brand und/oder ernsthaften Verletzungen kommen. Der Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich in den folgenden Warnhinweisen auf Elektrowerkzeuge mit Netz-(schnurgebunden) oder Akkubetrieb (schnurlos).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF !**1) Arbeitsbereich****a) Sorgen Sie für einen sauberen und gut ausgeleuchteten Arbeitsbereich.**

Zugestellte und dunkle Bereiche ziehen Unfälle förmlich an.

b) Verwenden Sie Elektrowerkzeuge niemals an Orten, an denen Explosionsgefahr besteht - zum Beispiel in der Nähe von leicht entflammaren Flüssigkeiten, Gasen oder Stäuben.

Bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch sich Stäube oder Dämpfe entzünden können.

c) Sorgen Sie bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen dafür, dass sich keine Zuschauer (insbesondere Kinder) in der Nähe befinden.

Wenn Sie abgelenkt werden, können Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit**a) Elektrowerkzeuge müssen mit passender Stromversorgung betrieben werden. Nehmen Sie niemals irgendwelche Änderungen am Anschlussstecker vor.**

Verwenden Sie bei Elektrowerkzeugen mit Schutzkontakt (geerdet) niemals Adapterstecker.
Stecker im Originalzustand und passende Steckdosen reduzieren das Stromschlagrisiko.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen wie Rohrleitungen, Heizungen, Herden oder Kühlschränken.

Bei Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen besteht ein erhöhtes Stromschlagrisiko.

c) Setzen Sie Elektrowerkzeuge niemals Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus.

Wenn Flüssigkeiten in ein Elektrowerkzeug eindringen, erhöht sich das Stromschlagrisiko.

d) Verwenden Sie die Anschlussschnur nicht missbräuchlich. Tragen Sie das Elektrowerkzeug niemals an der Anschlussschnur, ziehen Sie es nicht damit heran und ziehen Sie den Stecker nicht an der Anschlussschnur aus der Steckdose. Halten Sie die Anschlussschnur von Hitzequellen, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen fern.

Beschädigte oder verdrehte Anschlussschnüre erhöhen das Stromschlagrisiko.

e) Wenn Sie ein Elektrowerkzeug im Freien benutzen, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.

Ein für den Außeneinsatz geeignetes Kabel vermindert das Stromschlagrisiko.

3) Persönliche Sicherheit**a) Bleiben Sie wachsam, achten Sie auf das, was Sie tun, und setzen Sie Ihren Verstand ein, wenn Sie mit Elektrowerkzeugen arbeiten. Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**

Bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen können bereits kurze Phasen der Unaufmerksamkeit zu schweren Verletzungen führen.

b) Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie immer einen Augenschutz.

Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschsichere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm und Gehörschutz senken das Verletzungsrisiko bei angemessenem Einsatz.

c) Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf. Achten Sie darauf, dass sich der Schalter in der Aus- (Off-) Position befindet, ehe Sie den Stecker einstecken.

Das Herumtragen von Elektrowerkzeugen mit dem Finger am Schalter und das Einstecken des Steckers bei betätigtem Schalter zieht Unfälle regelrecht an.

ALLGEMEINE SICHERHEITSMASSNAHMEN

d) Entfernen Sie sämtliche Einstellwerkzeuge (Einstellschlüssel), ehe Sie das Elektrowerkzeug einschalten.
Ein an einem beweglichen Teil des Elektrowerkzeugs angebrachter Schlüssel kann zu Verletzungen führen.

e) Sorgen Sie für einen festen Stand. Achten Sie jederzeit darauf, sicher zu stehen und das Gleichgewicht zu bewahren.
Dadurch haben Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser im Griff.

f) Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haar, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.
Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.

g) Wenn Anschlüsse für Staubabsaug- und -sammelvorrichtungen vorhanden sind, sorgen Sie dafür, dass diese richtig angeschlossen und eingesetzt werden.
Die Verwendung solcher Vorrichtungen kann Staub-bezogene Gefahren mindern.

4) Einsatz und Pflege von Elektrowerkzeugen

a) Überansprechen Sie Elektrowerkzeuge nicht. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihren Einsatzzweck.
Das richtige Elektrowerkzeug erledigt seine Arbeit bei bestimmungsgemäßem Einsatz besser und sicherer.

b) Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn es sich nicht am Schalter ein- und ausschalten lässt.
Jedes Elektrowerkzeug, das nicht mit dem Schalter betätigt werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Netzstecker, ehe Sie Einstellarbeiten vornehmen, Zubehörteile tauschen oder das Elektrowerkzeug verstauen.
Solche präventiven Sicherheitsmaßnahmen verhindern den unbeabsichtigten Anlauf des Elektrowerkzeugs und die damit verbundenen Gefahren.

d) Lagern Sie nicht benutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern, lassen Sie nicht zu, dass Personen das Elektrowerkzeug bedienen, die nicht mit dem Werkzeug selbst und/oder diesen Anweisungen vertraut sind.
Elektrowerkzeuge in ungeschulten Händen sind gefährlich.

e) Halten Sie Elektrowerkzeuge in Stand. Prüfen Sie auf Fehlausrichtungen, sicheren Halt und Leichtgängigkeit beweglicher Teile, Beschädigungen von Teilen und auf jegliche andere Zustände, die sich auf den Betrieb des Elektrowerkzeugs auswirken können.

f) Bei Beschädigungen lassen Sie das Elektrowerkzeug reparieren, ehe Sie es benutzen.
Viele Unfälle mit Elektrowerkzeugen sind auf schlechte Wartung zurückzuführen.

g) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.
Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten bleiben weniger häufig hängen und sind einfacher zu beherrschen.

h) Benutzen Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Werkzeugspitzen und Ähnliches in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen und auf die für das jeweilige Elektrowerkzeug bestimmungsgemäße Weise - beachten Sie dabei die jeweiligen Arbeitsbedingungen und die Art und Weise der auszuführenden Arbeiten.
Der bestimmungswidrige Einsatz von Elektrowerkzeugen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) Service

a) Lassen Sie Elektrowerkzeuge durch qualifizierte Fachkräfte und unter Einsatz passender, zugelassener Originalteile warten.
Dies sorgt dafür, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs nicht beeinträchtigt wird.

VORSICHT !

Von Kindern und gebrechlichen Personen fernhalten.

Werkzeuge sollten bei Nichtgebrauch außerhalb der Reichweite von Kindern und gebrechlichen Personen aufbewahrt werden.

Sicherheitshinweise



Warnung : Lesen Sie bitte vor dem Gebrauch die folgenden Sicherheitshinweise durch.



Während des Schweißens sollte die Schutzmaske getragen werden:

1. Die Schutzmaske, Schutzhelm und Schutzbrille sollten im Arbeitsbereich immer bereitgehalten werden.
2. Die passende Schutzmaske mit Lichtfilter und Gesichtsschutz soll zum Schutze der Augen, Ohren, Gesicht und Nacken benutzt werden. Anwesende Personen sollten nicht direkt in den Lichtbogen schauen und sich von den Funken fernhalten.
3. Schutzkleidung und Schutzschuhe sollen zum Schutz vor den Funken getragen.
4. Es sollten alle vorhergehenden Punkte beachtet werden.
5. Zum Schutze der anderen Arbeiter sollten nichtentzündliche Decken und Vorhänge angebracht werden.
6. Während der Reinigung der Schweißfläche sollte eine Schutzbrille getragen werden.



Feuer und Brände – Die Hitze des Lichtbogens kann Brände verursachen:

1. Halten Sie leichtentzündliche Materialien wie Holz, Kleidung, Benzin und Gas fern von der Schweißstelle.
2. Alle Wände in der Arbeitsumgebung sollten unbehandelt sein um Feuer und Brände zu vermeiden.
3. Reinigen Sie vor dem Schweißen die Werkstücke und schweißen Sie wegen der Explosionsgefahr keine geschlossenen Behälter.
4. Feuerlöscher und andere Brandschutzgeräte müssen in der Arbeitsumgebung bereitgestellt sein.



elektrischer Stromschlag – Benutzen Sie das Schweißgerät nicht im Wasser, da dies zu Verletzungen oder Tod führen kann:

1. Die Erdung der Steckdose muss gewährleistet sein.
2. Die Werkstücke müssen gut leitfähig sein und einen guten Kontakt auf
3. Das Massekabel des Schweißgerätes muss an dem Werkstück gut angeschlossen sein.
4. Tauschen Sie das Massekabel bei Beschädigungen aus.
5. Halten Sie die Kleidung, den Arbeitsbereich, die Leitungen, den Schweißrüssel und die Steckdose trocken.
6. Halten Sie den Körper isoliert von Werkstück und Boden.
7. Der Schweißer sollte auf einem Holzbrett oder einer anderen isolierenden Grundfläche stehen wenn er die Schweißarbeiten ausführt.
8. Trockene und isolierende Handschuhe sollten beim Einschalten des Gerätes getragen werden.
9. Das Gerät sollte ausgeschaltet werden, bevor man die Handschuhe auszieht.

Sicherheitshinweise



Elektromagnetische Felder – Diese können eine Gefahr darstellen:

1. Arbeiter, die einen implantierten Herzschrittmacher haben, sollten vor Beginn der Schweißarbeiten einen Arzt konsultieren, da Elektromagnetische Felder Störungen des Herzschrittmachers verursachen können.
2. Elektromagnetische Felder sind gesundheitsschädlich.
3. Der Arbeiter sollte folgende Maßnahmen befolgen, um die elektromagnetischen Felder zu verringern:
 - (1) Wickeln Sie das Schweißkabel nicht um Ihren Körper.
 - (2) Legen Sie den Schweißrüssel und das Massekabel zusammen auf eine Seite.
 - (3) Schließen Sie das Massekabel so nah wie möglich zur Schweißstelle an.
 - (4) Halten Sie sich so weit wie möglich von der Schweißstelle und dem Schweißgerät fern.



Dämpfe und Gas – Die Schweißdämpfe können besonders in kleinen Räumen zu Unwohlsein führen. Atmen Sie deshalb die Schweißdämpfe nicht ein:

1. Folgende Metalle dürfen mit dem Schutzgasschweißgerät nicht geschweißt werden: galvanisierte Metalle, rostfreier Stahl, Kupfer, Zink, Beryllium, und Kalzium.
2. Das Gerät keinesfalls in Räumen mit explosiven Gasen oder Flüssigkeiten verwenden.
3. Falls Ihre Augen, Nase oder der Hals durch die Dämpfe gereizt sein sollte, beenden Sie umgehend das Schweißen.



Gerätewartung – Falsche Wartung des Gerätes kann Verletzungen oder Tod verursachen:

1. Nur geschultes Personal darf das Gerät zusammenbauen, warten und andere Arbeiten am Gerät durchführen.
2. Die Netzleitung des Gerätes sollte gezogen werden, wenn Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden.
3. Das Netzkabel, Massekabel, Befestigungszangen und Schweißrüssel müssen vor dem Beginn der Schweißarbeiten in einem einwandfreien Zustand sein.
4. Benutzen Sie das Gerät und die Ausrüstung nicht für andere Zwecke.
5. Halten Sie das Gerät und die Ausrüstung in einem einwandfreien Zustand.
6. Führen Sie keine Änderungen an der Ausrüstung durch.



Diese Symbol bedeutet: Vorsicht! Achtung! Seien Sie vorsichtig!



Gefahr

Bedeutet plötzliche Gefahr. Menschen können verletzt oder getötet werden, falls die Gefahr unabwendbar ist.



Warnung

Bedeutet mögliche Gefahr. Menschen können verletzt oder getötet werden.



Vorsicht

Bedeutet Vorsicht! Verletzungsgefahr

1.1 Produktanwendung

MIG Schweißgeräte verwenden ein spezielles Transformereinstellsystem. Hierbei handelt es sich um ein Industrieprodukt mit einem Drahteinzugsystem, geringem Volumen und leichter Bedienbarkeit.

1.2 Modell

Model	MIG-200	
Spannung	400V	
Frequenz	50Hz	
Phase	zweiphasig	
Kapazität	6,1 kW	
Nichtladespannung	19~36V DC	
Ausgangsstrom	90A	180A
Ausgangsspannung	18,5V	22V
Zyklus	60%	15%
Isolationsgrad	H	
Gewicht	37KG	
Abmessungen(LxBxH)	645×370×485 mm	

1.3 Spannungskennlinie und aktuelle Merkmale der Schweiß-Stromquelle

Die Kurve (Diagram1-1) bedeutet "VA" externe statische Charakteristik von Schweißstromquellen, Steigung der Kurve genannt Neigung, bedeutet normalerweise "Drop-off-Spannung pro 100A".

Die Kurve zeigt die Ausgangsspannung, die man beim jeweiligen eingestellten Ausgangsstrom erhält, weil die "VA" Neigung stabil ist.

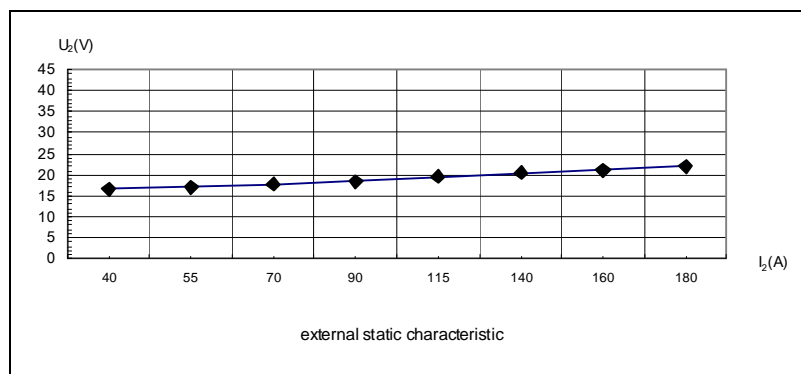


Diagram 1-1 Externe statische Charakteristik

Kapitel 1: Produktbeschreibung

1.4 Umgebungsbedingungen

- a) Umgebungstemperatur
Während des Schweißens: -10°C ~ +40°C
Während Transport und Lagerung: -25°C ~ +55°C
- b) Luftfeuchtigkeit
bei 40°C < 50%
bei 20°C < 90%
- c) Der Staub-, Säure- oder Gasgehalt der Umgebungsluft darf das übliche Maß nicht überschreiten, abgesehen von den Nebenprodukten der Schweißaktivität.
- d) Zulässige Höhe über NN ≤ 1000m
- e) Schwenkgrad ≤ 15°

1.5 Geräusentwicklung

Im Betrieb entsteht eine gewisse Geräusentwicklung, die aber 75db nicht überschreitet.

1.6 Sicherheit

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitshinweise, um Schäden für Mensch und Gerät zu vermeiden.

1.7 Zubehör

1.7.1 Hammer und Bürste

Für die sichere Handhabung dieses Geräts erhalten Sie von uns zusätzlich einen Hammer und eine Bürste.

1.7.2 Schweißmaske (mit verdunkelten Gläsern)

Diese Maske schützt Augen und Gesicht beim Schweißen.

1.7.3 Kontaktdüse

Bei der Kontaktdüse handelt es sich um ein Verschleißteil, das bei Beschädigung einfach ausgetauscht werden kann. Diesem Produkt liegt eine Ersatzdüse bei.

1.7.4 Schweißdraht

Damit Sie das Gerät sofort benutzen können, liegt eine Rolle Ø 0,8mm Schweißdraht bei.

1.7.5 MIG-Brenner

Sie erhalten von uns einen MIG-Brenner.

1.7.6 Erdungsklemme

Für bequemes Arbeiten liegt dem Gerät eine Erdungsklemme bei.

1.8 Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Zubehörliste (letzte Seite der Bedienungsanleitung).



Kapitel 2: Montageanleitung

1.1 Anforderungen an die Arbeitsumgebung

Der Standort muss eben und gut belüftet sein. Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und schädliche Gase sind zu vermeiden. Halten Sie rund um das Gerät einen Sicherheitsabstand von $\geq 46\text{cm}$ ein.

1.2 Überprüfen, auspacken und aufstellen

- (1) Bitte überprüfen Sie das Gerät nach Erhalt auf Transportschäden. Informieren Sie das Transportunternehmen unverzüglich über Transportschäden und den Händler über fehlende Teile.
- (2) Nehmen Sie die Teile des Gerätes aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und vergewissern Sie sich, dass Sie alle Einzelteile aus der Verpackung entnommen haben.
- (3) Überprüfen Sie die Lüftungsschlitze des Gerätes auf Verstopfung durch Verpackungsmaterial.
- (4) Wählen Sie einen genügend großen Raum für die Montage des Geräts.

1.3 Montage

Verbinden Sie den Rahmen des Schweißgerätes wie in Abbildung 2-1.



Abbildung 2-1

1.3.1 Montage des Ständers

Führen Sie den Ständer in die dafür vorgesehenen Aussparungen in der Geräteunterseite ein und befestigen Sie ihn mit Metallschrauben.

1.3.2 Montage des Rads wie in Abbildung 2-2

Wheel and Axle Assembly Drawing

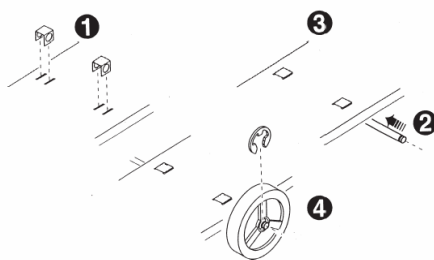


Abbildung 2-2

1.3.3 Montage des Handgriffs wie in Abbildung 2-3



1. Befestigen Sie den Handgriff-1



2. Befestigen Sie den Handgriff-2



3. Befestigen Sie die Klammer

Abbildung 2-3

1.3.4 Befestigung der Drahtrolle

Hinweis: Schweißdraht: Fülldraht (E71-GS), Stahl
 Drahtdurchmesser: 0,8mm oder 1,0mm
 Drahtrollendurchmesser: 200mm
 Maximales Rollengewicht (mit Draht): 5kg
 Drahtvorschub: 1,8m/min ~ 11m/min

Schritt 1: Öffnen Sie das rechte Seitenteil und entfernen Sie die Flügelmutter von der Achse für die Drahtvorschubrolle.

Schritt 2: Schieben Sie nacheinander die Feder und die Drahtrolle auf die Achse für die Drahtvorschubrolle, befestigen Sie anschließend wieder die Flügelmutter (vgl. Abbildung 2-3).

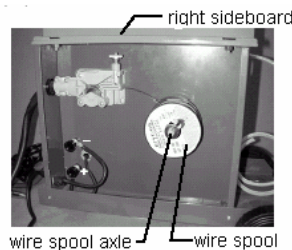
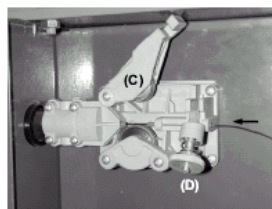


Abbildung 2-3

Schritt 3: Öffnen Sie den Drahteinlaufesatz (C), führen Sie das Drahtende über die Führungsnut der Anschlussbuchse und durch das Schlauchpaket, stecken Sie das Schlauchpaket auf, schließen Sie den Einsatz (C) und stellen Sie mit der Justierschraube den Rollendruck ein (vgl. Abbildung 2-4).



wire feed mechanism

Abbildung 2-4

Schritt 4: Schließen Sie das rechte Seitenteil.

1.3.5 Gasanschluss

Das Schweißgerät besitzt eine rückwärtige Ablage für die Gasflasche. Vergleiche Abbildung 2-5. Beabsichtigen Sie, das Schweißgerät zu bewegen, benutzen Sie nur kleine Gasflaschen (Außenmaße Durchmesser=140mm, 320mm≤Höhe≤500mm, Gewicht≤10Kg, Arbeitsdruck≤20Mpa) wegen der Transportsicherheit. Große Gasflaschen (Außenmaße Durchmesser>140mm oder Höhe>500mm oder Gewicht>10Kg, Arbeitsdruck≤20Mpa) sollten sicher positioniert bzw. nur auf einem separaten Wagen, nicht auf dem Schweißgerät bewegt werden. Befestigen Sie kleine Flaschen mit dem Mitgelieferten Gurt. Kleine Flaschen können mit der Tophalterung „A“ befestigt werden.

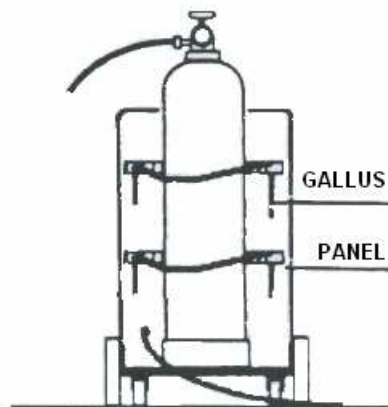


Abbildung 2-5

1.3.6 Anschließen der Gasflasche

Säubern Sie das Gewinde des Flaschenventils. Öffnen Sie kurz das Flaschenventil, um etwaige Fremdkörper von der Öffnung zu entfernen, damit diese nicht in den Druckregler geraten. Überprüfen Sie den Druckregler (Durchflussmenge: 0-25l/min, Inhaltsdruck: 0-25Mpa, sicherer Durchflussdruckbereich: 0-0,35Mpa) auf gute Dichtheit und einwandfreie Dichtungsringe. Befestigen Sie den Druckregler am Anschlussstutzen des Flaschenventils. Verbinden Sie nun den Gasschlauch des Geräts mit dem Anschlussstutzen des Druckreglers; befestigen Sie ihn bei Bedarf mit einer Edelstahlklemme für eine dichte Verbindung. (Vergleiche Abbildung 2-6). Öffnen Sie die Druckregler und Gasflaschenventile und überprüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtheit. Ist das Gerät nicht in Betrieb, schließen Sie stets die Druckregler und Gasflaschenventile.

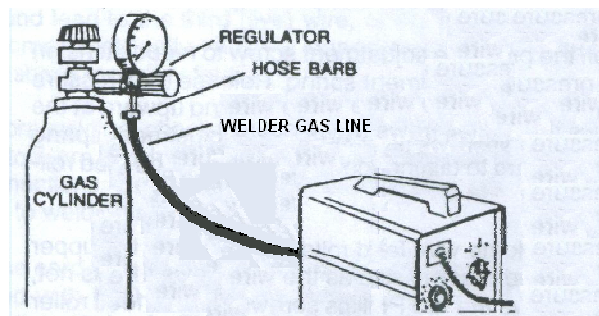
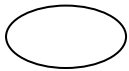


Abbildung 2-6



Kapitel 2: Montageanleitung

1.3.7 Montage des Schweißerschutzschildes (vergleiche Abbildung 2-7)

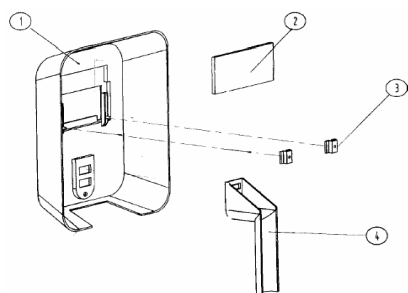


Abbildung 2-7



Warnhinweis

Nehmen Sie das Gerät bei geöffnetem Gehäuse wegen möglicher Beschädigung durch unzureichende Kühlung nicht in Betrieb, die Seitenteile müssen geschlossen sein. Tragen Sie unbedingt während der Schweißarbeiten Gesichtsschutz, Handschuhe und die übliche geeignete Schutzkleidung.

3.1 Die Teile der Steuerkonsole (Abbildung 3-1)

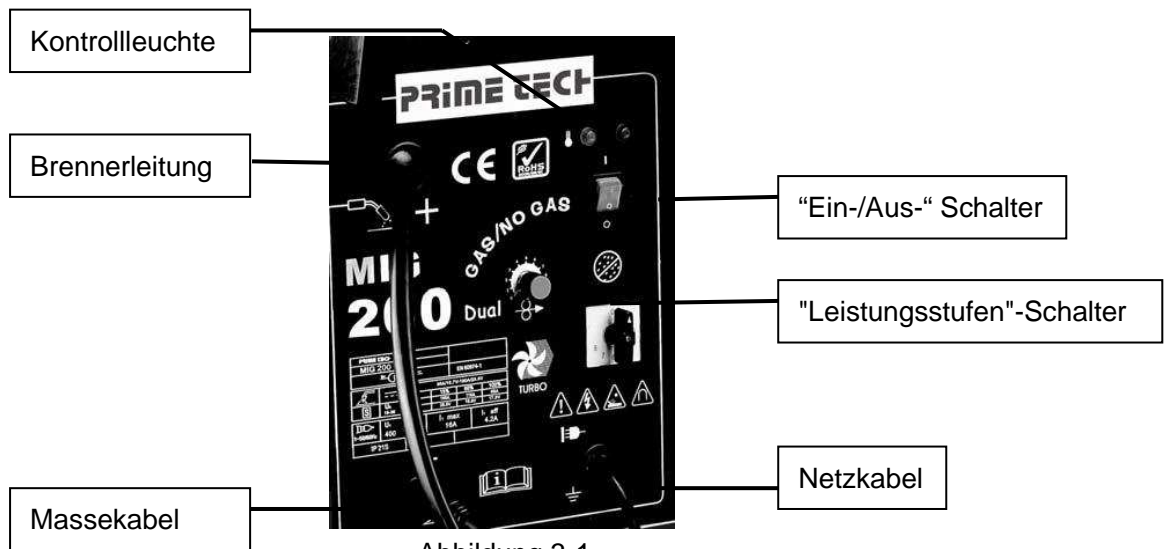


Abbildung 3-1

3.1.1 „Ein-/Aus-“, Schalter

Steht der Schalter auf "OFF", ist die Stromzuleitung unterbrochen, das Gerät ist aus. Steht der Schalter auf "ON", fließt Strom im Haupttrafo und Steuerstromkreis.

3.1.2 Leistungsstufenschalter

Der Leistungsstufenschalter befindet sich an der Gerätevorderseite und lässt sich in vier Stufen einstellen. Stellen Sie die gewünschte Schweißstromstärke abhängig vom zu bearbeitenden Material über die acht Stufen ein. Vergleichen Sie Tabelle 3-1 (Schweißstufen) Wählen Sie eine niedrige Leistungsstufe für dünnere Metalle. Wählen Sie eine höhere Leistungsstufe für stärkere Materialien.



Kapitel 3: Betrieb

MIG-200 Vergleichstabelle für Leistungsstufen und Schweißstromstärken.



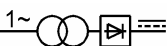


Leistungsstufe	Schweißstromstärke in A
1	40A
2	55A
3	70A
4	90A
5	115A
6	140A
7	160A
8	180A

Tabelle 3-1

3.1.3 Kontrollleuchte für Überlastungsschutz

Haben Sie das Gerät für längere Zeit und bei hoher Schweißstromstärke in Betrieb, so überschreiten Sie die Einschaltdauer; dann leuchtet die Kontrollleuchte für den Überlastungsschutz gelb auf und das Gerät schaltet sich selbsttätig ab, bis die Temperatur wieder im Normalbereich liegt. Sobald die Kontrollleuchte, müssen Sie das Gerät ausschalten (Position "OFF") und etwa 15 Minuten warten, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen können.

3.2 Abkürzungen und technische Daten

- $U_0 \dots \dots V$ Diese Abkürzung bezeichnet die Spannung im Leerlauf (Einheit Volt).
- X Diese Abkürzung bezeichnet die Nenn-Einschaltdauer.
- $I_2 \dots \dots A$ Diese Abkürzung bezeichnet die Schweißstromstärke in Ampère.
- $U_2 \dots \dots V$ Diese Abkürzung bezeichnet die Schweißspannung in Volt.
- U_1 Diese Abkürzung bezeichnet die Nenn-Netzspannung.
- $I_{1max} \dots A$ Diese Abkürzung bezeichnet die maximale Leistungsaufnahme des Geräts.
- $I_{1eff} \dots A$ Diese Abkürzung bezeichnet die maximale Leistungsaufnahme des Geräts.
- IP21S Diese Abkürzung bezeichnet die Schutzart des Geräts.
-  Diese Abkürzung besagt, dass das Gerät auch in einer Umgebung eingesetzt werden darf, wo die Gefahr elektrischer Zwischenfälle hoch ist.
-  Diese Abkürzung besagt: Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig.
-  Diese Abkürzung besagt, dass das Gerät ein Einphasen-Gleichstromgerät ist.
- 
1 ~ 50Hz Diese Abkürzung bezeichnet die Strom- und Netzfrequenz in Hertz.
-  Diese Abkürzung besagt, dass das Gerät ein MIG/MAG-Schweißgerät ist.

3.3 Einstellungen

Bei der Benutzung von Schweißdraht benötigen Sie Schutzgas: befestigen Sie die Leitung für das Mischgas Argon/CO₂ am Einlass an der Geräterückseite, achten Sie auf eine dichte Verbindung. Bei der Benutzung von Fülldraht können Sie darauf verzichten. Wählen Sie die Leitungen und deren Anschlüsse entsprechend des Drahttyps aus. Bei der Benutzung von Schweißdraht (vergleiche Abbildung 3-2A), muss das Massekabel an "-" angeschlossen werden, das andere Kabel (Brennerleitung) an "+". Bei der Benutzung von Fülldraht (vergleiche Abbildung 3-2B) wird das Massekabel am "+"-Anschluss befestigt, das andere Kabel (Brennerleitung) am "-"-Anschluss.

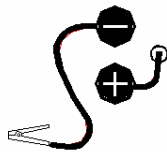


Abbildung 3-2A

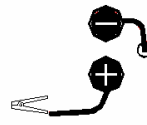


Abbildung 3-2B

- Schritt1: Verbinden Sie Massekabel und Werkstück oder Metallträger (wie z.B. Arbeitsfläche) mit der Erdungsklemme. Überprüfen Sie sicheren Sitz und entfernen Sie Rost und Farbe.
- Schritt2: Stellen Sie die Schalter auf "MIN/MAX" und "1/2", abhängig vom verwendeten Material.
- Schritt3: Überprüfen Sie ob der Netzschalter ausgeschaltet (auf "OFF") ist. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Steckdose (230V Wechselstrom, Nennleistung≥15A).
- Schritt4: Nehmen Sie Gas- und Kontaktdüse vom Brennerkopf ab und ziehen Sie am Schlauch.
- Schritt5: Die Schweißzangen, die am Rohr festgeklemmt werden, können nicht geerdet werden. Stellen Sie den Wählschalter auf die gewünschte Spannungsstärke (ebenso die Eingangsspannung), die grüne Kontrollleuchte sollte brennen.
- Schritt6: Halten Sie den Druckschalter am Brenner gedrückt, bis der Draht etwa 30mm herausragt. Lassen Sie den Schalter los.
- Schritt7: Schalten Sie die Stromzufuhr ab. Befestigen Sie Gas- und Kontaktdüsen wieder am Brenner. (der Draht muss durch beide Düsen herausragen)
- Schritt8: Schalten Sie die Stromzufuhr ein. Stellen Sie die gewünschte Schweißstufe und den gewünschten Drahtvorschub ein.
- Schritt9: Legen Sie alle bei der Schweißarbeit benötigten Gegenstände bereit und setzen Sie die Schutzbrille auf.
- Schritt10: Halten Sie den Brennerschalter gedrückt und streichen Sie mit dem Elektrodendraht über die zu schweißende Fläche, bis der Lichtbogen erscheint.
- Schritt11: Halten Sie den Draht bei eingestelltem Lichtbogen etwa in einem Winkel von 35°. (Vergleiche Abbildung 3-3)

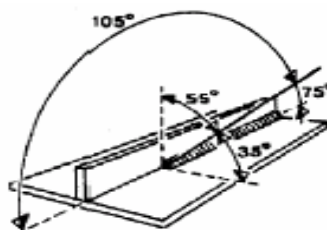


Abbildung 3-3

Kapitel 3: Betrieb

Schritt12: Entfernen Sie nach Beendigung des Schweißvorgangs den Draht von geerdeten Objekten, nehmen Sie die Schutzbrille ab und stellen Sie den Netzschalter aus (Position "OFF").

Schritt13: Ziehen Sie den Netzstecker.

**Warnhinweis**

Haben Sie das Gerät für längere Zeit und bei hoher Schweißstromstärke in Betrieb, so überschreiten Sie die Einschaltdauer; dann leuchtet die Kontrollleuchte für den Überlastungsschutz gelb auf und das Gerät schaltet sich selbsttätig ab, bis die Temperatur wieder im Normalbereich liegt. Sobald die Kontrollleuchte, müssen Sie das Gerät ausschalten (Position "OFF") und etwa 15 Minuten warten, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen können.

4.1 Zusammenfassung



Warnhinweis

Sobald am Gerät Störungen auftreten, sollten Sie Ihre Arbeit sofort unterbrechen und auf Fehlersuche gehen. Wartungsarbeiten sowie Überprüfung, Reinigung und Reparaturen müssen von einem Fachmann vorgenommen werden. Achten Sie bei Reparatur und Austausch darauf, dass nur zugelassene Ersatzteile verwendet werden.



Warnung

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Stecker oder nehmen Sie die Sicherung heraus.

4.2 Säuberung

Halten Sie das Gerät sauber und entfernen Sie mit reiner trockener Druckluft Staub und Schmutz aus den Lüftungsschlitzen und dem Geräteinneren. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz, Ruß und Ablagerungen von den Schweißzangen. Reinigen Sie das Gerät wann immer nötig.

Für ausreichende Luftzirkulation und Belüftung müssen die Lüftungsschlitze stetes sauber gehalten werden.

Überprüfen Sie nach der Reinigung mit Druckluft alle Teile und elektrischen Kontakte auf Beweglichkeit bzw. Festigkeit und ziehen Sie sie bei Bedarf nach. Überprüfen Sie die Isolierung der Kabel, die Sie bei Beschädigung umgehend austauschen müssen.



Warnung

Achten Sie auf eine sichere Befestigung der Kabel, da der Kontakt eines ungesicherten Kabels mit einem geerdeten Gegenstand zu einem Stottern im Lichtbogen oder Augenverletzungen führen kann. Berühren Sie niemals ein nicht isoliertes Kabel, Verbrennungen oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

4.3 Überprüfung und Wartung

Halten Sie den Motor trocken, entfernen Sie überschüssiges Öl und vermeiden Sie Schäden durch glühendes Metall oder Funken.

4.3.1 Transformator

Der Transformator benötigt keine besondere Wartung außer regelmäßiger Säuberung von Staub und Schmutz. Verwenden Sie Druckluft zur Säuberung und Trocknung.

4.3.2 Austausch der Drahtrolle

Ist der gesamte Draht verbraucht, folgen Sie für den Austausch der Drahtrolle den Schritten in Kapitel 2.3.2.

4.3.3 Leitungen

Bewahren Sie die Leitungen an einem sauberen und trockenen Platz auf.

5.1 Zusammenfassung



Warnung

Ziehen Sie vor Reparaturarbeiten den Stecker oder nehmen Sie die Sicherung heraus.

Treten Störungen am Gerät auf, können Ihnen die folgenden Informationen bei der Behebung helfen. Vergleichen Sie Störung und mögliche Ursachen in Tabelle 5-1. Finden Sie keine Lösung, öffnen Sie das Gerät und überprüfen Sie Motor, Teile und Leitungen.



Warnung

Reparaturen an der Elektrik dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

Tabelle5-1 Störungen und ihre Beseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Keine Funktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Spannung am Stromanschluss 2. Steckdose oder Sicherung defekt 3. Überlastungsschutz aktiv 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie Steckdose oder Sicherung 2. Ersetzen Sie Steckdose oder Sicherung 3. Lassen Sie das Gerät abkühlen und versuchen Sie es erneut
Unregelmäßiger Drahtvorschub	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungenügender Druck 2. Flügelmutter sitzt zu locker 3. Draht ist verrostet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Justierschraube nachstellen 2. Flügelmutter nachziehen 3. Drahtrolle ersetzen
Ungenügende Stromstärke	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungenügende Eingangsspannung 2. Falscher Anschluss 3. Eine oder mehrere Verbindungen sind beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob Eingangsspannung und Nennspannung identisch sind 2. Überprüfen Sie die Erdung und achten Sie auf richtige Anschlüsse 3. Setzen Sie ein Ersatzteil ein
Die Schweißnaht ist schwammig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein oder zu wenig Gas 2. Der Auslass ist verstopft 3. Das Ventil ist verstopft 4. Gas oder Draht mangelhaft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Gasflasche 2. Entfernen Sie die Verstopfung mit Druckluft 3. Öffnen Sie den Brenner und überprüfen Sie die Teile 4. Verwenden Sie Trockengas / einen anderen Draht
Ich betätige den Schalter aber der Motor geht nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerdraht ist gebrochen 2. Steuerplatine defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an eine Fachmann 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine

Lieferumfang

Nr	Bezeichnung	Spezifikation	Menge	Verwendung
1	Bedienungsanleitung		1	
2	Schweißschild		1	
3	Schweißglass		1	Schweißschild
4	Bürste mit Schlackehammer		1	
5	Schweißdraht	Ø 0,8mm 0,5KG	1	
6	Zurrgurte für Gasflasche		2	Sicherung der Gasflasche
7	Griffstange		1	
8	Halterung für Griffstange		2	
9	Rad	5"	2	
10	Rad-Kappe		2	
11	Achse		1	
12	Achsbügel	Ø 7mm	2	
13	Schwenkrolle		2	
14	Schraube für Griffstange	Ø 4mm	4	
15	Schraube für Schwenkrollen	Ø 6mm	8	